

Round-Table

*„Wie können wir Bildungseinrichtungen
bei Ihrer demokratiepädagogischen Organisationsentwicklung
unterstützen?“*

2. Juni 2017, Robert Bosch Stiftung Stuttgart

Gefördert durch die:

Robert Bosch **Stiftung**

Unterstützt durch die:

| Bertelsmann **Stiftung**

Bündnisinitiative

*Bildung für eine
demokratische Gesellschaft*

Gefördert durch die:

Robert Bosch **Stiftung**

Unterstützt durch die:

| Bertelsmann **Stiftung**

Bündnisaufruf

Die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen nehmen wir zum Anlass, alle im Sektor Tätigen aufzurufen, **jetzt** verstärkt kooperativ tätig zu werden und sich der Bündnisinitiative anzuschließen.

Der heutige Round-Table ist der zweite in einer Round-Table-Reihe von vier Veranstaltungen, die den Auftakt des Entwicklungsprozesses von Bündnis und Programm darstellen.

Wir wünschen uns einen offenen und inspirierenden Diskurs und freuen uns auf Ihre Mitwirkung und Unterstützung!

Aufgaben und Ziele der Bündnisinitiative

- Bildung für eine demokratische Gesellschaft als zentrales Bildungsziel etablieren und verankern
- die erforderlichen strukturellen Rahmenbedingungen entwickeln und ausbauen oder schaffen
- aufeinander abgestimmte Unterstützungsangebote für Pädagog*innen und Bildungseinrichtungen bündeln oder entwickeln und zur Verfügung stellen
- staatliche Stellen und politische Entscheidungsträger*innen einbinden und in die Pflicht nehmen
- eine breite Öffentlichkeit für die Thematik gewinnen und einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs anregen
- eine langfristige Finanzierung sichern

Demokratiebildung für alle

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es ein breites, gesamtgesellschaftliches Bündnis:



Inklusion
Nachhaltigkeit
Wertebildung
Grundwerte
Mediation
Gerechtigkeit
Interkulturalität

Internationalität
Politische Bildung
Demokratie
**Bildung für eine
demokratische Gesellschaft**
Kinderrechte
Weltanschaulich-religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit
Menschenrechte
Politisch-historische Bildung

Digitale Gesellschaft
Diversity
Chancengerechtigkeit
Integration
Globales Lernen
Soziales Lernen

Demokratiepädagogische Angebote

Noch immer haben nicht alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland Zugang zu gelingenden Demokratiebildungsangeboten in ihren Bildungseinrichtungen:

- kein Flächendeckung von gelingenden Demokratiebildungsprogrammen
- nach wie vor inhaltliche Leerstellen
- Kooperation und Synergie (Collective Impact) häufig noch nicht zufriedenstellend
- mangelnder Übertrag gelingender Praxis in die Fläche (Roll-out/Skalierung)
- Ausbildung der pädagogischen Fachkräfte oft nicht an den tatsächlichen Herausforderungen Praxis orientiert
- Missverhältnis zwischen rhetorischem Stellenwert von Demokratiebildung und Umsetzung

Drei Entwicklungsphasen

Phase 1 (2017):

**Exploration /
Entwicklung**

- Bündnisaufbau
- Inhaltliche und strategische Exploration
- Partizipative Programmentwicklung

Phase 2 (2018–2019):

Aufbau / Erprobung

- Vernetzung, fachlicher Austausch und Kooperationen
- Piloten für gemeinsame Programmmodule

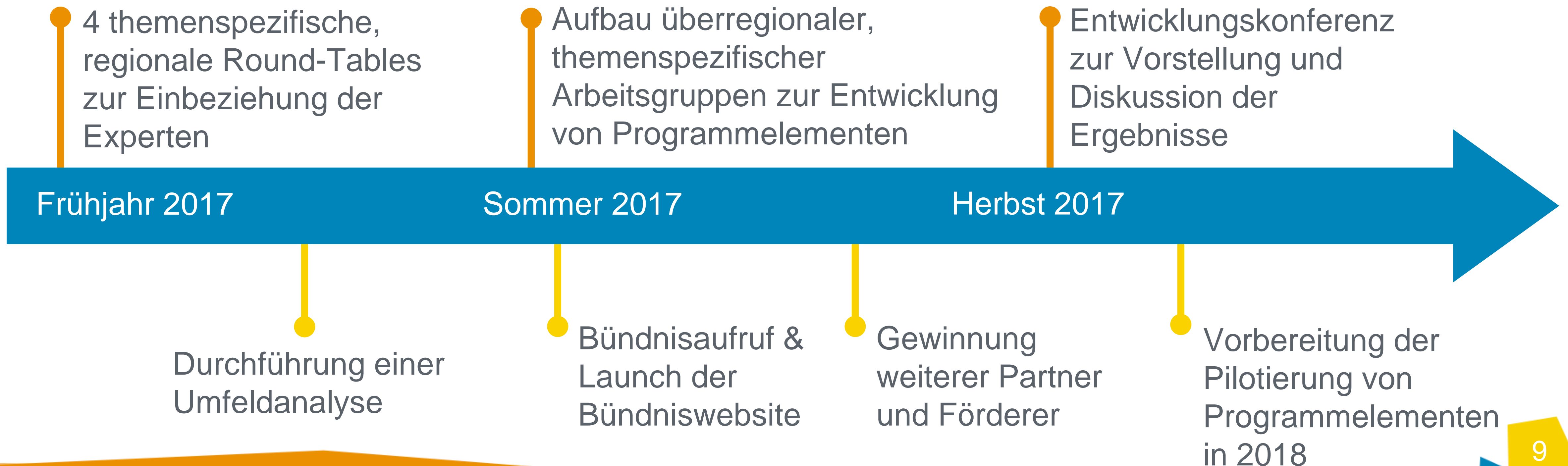
Phase 3 (ab 2020):

Roll-Out / Transfer

- Flächendeckender Ausbau der Angebote
- Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung

Phase 1 - Exploration

Mit ersten Förderern und Unterstützern startet die DeGeDe in 2017 den Aufbau des Bündnisses und die Entwicklung erster Programmelemente:



Bündnisaktivitäten

Ergebnisse der ersten Round-Tables in Hamburg und Berlin:

Kooperation und Vernetzung
der demokratiepädagogischen
Programme der Partner

Umfeldanalyse
gelingender Praxis

Qualitätskriterien/-rahmen für
demokratiepädagogische
Angebote entwickeln

Stärkung und Verankerung von
Unterstützungsstrukturen

Öffentlichkeits- und
Lobbyarbeit

Aus- und Fortbildungen für
pädagogische Fachkräfte

Unterstützungsprogramm
für
Bildungseinrichtungen

Koordination der Bündnisinitiative

Die DeGeDe versteht sich als sog. Backbone-Organisation, welche die Initiative koordiniert und vorantreibt:

- Ziel- und Strategieentwicklung initiieren und steuern
- Koordination der Aktivitäten im Bündnis auf Metaebene
- Kooperationen und zusammenwirkende Aktivitäten ansteuern und unterstützen
- Entwicklung und Etablierung von gemeinsam entwickelten und zu nutzenden Qualitätskriterien und Evaluationstools
- Anregung und „Befeuern“ des öffentlichen Diskurses zusammen mit den Bündnispartnern
- gemeinsame Einflussnahme auf die Politik und Beratung von Entscheidungsträgern
- kontinuierliche Fundraising-Aktivitäten gewährleisten